

Endor AG erzielt Rekordumsatz im vierten Quartal 2021; auf Jahres-sicht verbleibt nach vorläufigen Zahlen ein leichter Umsatzrückgang aufgrund der Lieferengpässe zur Mitte des Jahres

- Konzernumsatz 2021 von ca. 81,4 Euro (Vj.: 90,2 Mio. Euro)
- EBIT-Marge im einstelligen Bereich nach 20,7 Mio. Euro (22,9%) im Vorjahr wegen Erneuerung des Produktprogramms
- Sehr guter Start 2022 und positiver Ausblick für das laufende Geschäftsjahr

Landshut, 16. März 2022 - Die Endor AG hat heute vorläufige Umsatzzahlen bekanntgegeben. Der Entwickler hochwertiger Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale im Sim-racing-Markt erzielte im vierten Quartal 2021 einen Rekordumsatz von 30,0 Mio. Euro und konnte damit die vor allem durch Lieferengpässe und verspätete Entwicklung verursachte Umsatzabschwächung zu Mitte des Jahres hinter sich lassen und teilweise kompensieren. Der Konzernumsatz für das Gesamtjahr 2021 beträgt 81,4 Mio. Euro und liegt damit ca. 10 % unter dem Vorjahreswert. Dabei konnte das Unternehmen weiterhin eine steigende Nachfrage nach den Produkten gemessen an den Orderzahlen verbuchen. Aufgrund von Lieferengpässen und Störungen in den weltweiten Logistikketten konnte die hohe Nachfrage im Geschäftsjahr 2021 jedoch nicht in erneute Umsatzsteigerungen umgewandelt werden. Insbesondere im zweiten und dritten Quartal 2021 kam es im Zuge der Aktualisierung des Produktportfolios zu Verzögerungen in der Forschung und Entwicklung, wodurch Wheel Bases sowie zahlreiche Lenkräder nicht lieferbar waren. Die Lieferengpässe und die Logistikprobleme insbesondere in China und USA verhinderten somit im zweiten und dritten Quartal 2021 eine Umsatzentwicklung parallel zur sehr guten Nachfrage. Durch den Wegfall von Wheel Basen und Lenkrädern wurde der Neueinstieg in das Eco-System von Fanatec so gut wie unmöglich gemacht und der Umsatz vorwiegend mit Bestandskunden getätigt. Im vierten Quartal 2021 hingegen verbesserte sich die Situation deutlich und es konnte ein Rekordumsatz von 30,0 Mio. Euro erzielt werden. Das ist ein Plus von 2,7 % gegenüber den bereits exzellenten Vorgaben aus dem vierten Quartal 2020.

Thomas Jackermeier, CEO der Endor AG: "Wir verzeichneten im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Lieferengpässe zur Jahresmitte zwar noch einen Umsatzrückgang. Der Geschäftsverlauf über das ganze Jahr hinweg hat aber deutlich gezeigt, dass die Nachfrage nach unseren Produkten weiterhin ausgezeichnet ist. Trotz der Lieferengpässe haben die Kunden uns die Treue gehalten, das beweisen die Zahlen im vierten Quartal 2021 und der vielversprechende Start 2022. In Summe haben wir es in 2021 leider nicht ganz geschafft, die Umsatzdelle zur Jahresmitte komplett auszugleichen, aber für 2022 bleiben wir umso optimistischer. Schon im ersten Quartal 2022 konnten wir bereits bis heute (Stand 14.03.) einen Umsatz von über 32 Mio. Euro erzielen und damit den Quartalsrekord in Folge gleich noch einmal brechen. Ermöglicht wurde

dies u.a. durch die ansteigenden Verkäufe im Zusammenhang mit dem SONY-Launch der Spielesoftware „Gran Turismo 7“ sowie deutlich besserer Warenverfügbarkeit.

Die EBIT-Marge 2021 wird nach vorläufigen Zahlen – wie bereits in der Meldung vom 30.11.2021 prognostiziert - im einstelligen Bereich erwartet. Die Ergebnisentwicklung wurde insbesondere von dem umfangreichen Investitionsprogramm beeinflusst, welches 2021 getätigt wurde, um die Strukturen an das weiterhin erwartete starke Wachstum anzupassen. Andrés Semsey, CFO der Endor AG: „Beispielsweise erneuern wir die gesamte IT-Infrastruktur, haben umfangreich Personal akquiriert und große Investitionen in R&D und Marketing getätigt. Dank der Strukturanpassung sind wir nun für einen anhaltenden Wachstumskurs sehr gut aufgestellt. Allerdings haben diese Maßnahmen unsere Ertragskraft vorübergehend beeinträchtigt. Für die längere Zukunft sind wir dadurch aber in der Lage 250-300 Millionen Euro Umsatz abzuwickeln, ohne dass sich die Kosten im gleichen Maße steigern. Wir peilen langfristig, nach dem Ende der Restrukturierungsmaßnahmen, eine EBIT-Marge von mindestens 25% an.“

Den vollständigen Geschäftsbericht 2021 wird die Endor AG zum 31. Mai 2022 veröffentlichen. Der Bericht für das erste Quartal 2022 wird am 29. April 2022 publiziert.

Über die Endor AG www.endor.ag

Die Endor AG entwickelt und vermarktet hochwertige Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale für Rennsimulationen auf Spielkonsolen und PCs sowie Fahrschulsimulatoren. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und Prototypenbau führt Endor in eigener Regie und gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“). Produziert werden die Produkte hauptsächlich in Asien.

Endor verkauft seine Produkte unter der Marke FANATEC über e-Commerce in erster Linie an Endkunden in Europa, USA, Kanada, Australien und Japan. Weiterhin verkauft Endor in Kooperation mit dem Vogel Verlag Fahrschulsimulatoren. Die Endor AG, mit Sitz in Landshut, wurde 1997 gegründet und beschäftigt derzeit 147 Mitarbeiter. Im Konzern sind weltweit, inklusive freier Mitarbeiter, 192 Personen für Endor tätig. 2021 erwirtschaftete das Unternehmen einen Konzernumsatz von 81,4 Millionen Euro.

Kontakt:

Endor AG, Investor Relations, Tel.: +49(0)871-9221 222, E-Mail: ir@endor.ag

Presse- und Investoren-Anfragen:

Anita Schneider/Frank Ostermair, Better Orange IR & HV, Tel.: +49(0)89-8896906 17,
E-Mail: ir@endor.ag

Vorstand

Thomas Jackermeier (Vorsitzender)
Andrés Semsey

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Andreas Potthoff

HypoVereinsbank: EUR

IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61
SWIFT: HYVEDEMM433